

HOCK Karl, Frh. v., Dr.phil.

geb. 18.3.1808, Prag

gest. 2.1.1869, Wien

K.k. Sektions-Chef, Wien

Studierte seit 1823 in Wien Philosophie (Dr.phil. 1828) und dann bis 1830 Jus.

Staatsdienst, zuerst in Triest, 1837 – 1845 in Salzburg, 1847 Direktor des Hauptzollamtes Wien. Seit 1856 im Finanzministerium, zuletzt Sektions-Chef.

Publizistisch tätig, unter anderem gab er 1848 die katholische, konservative „Constitutionelle Donauzeitung“ heraus. Veröffentlichte verschiedene philosophische und nationalökonomische Werke. 1852 zum Ritter, 1859 zum Freiherrn erhoben. Vater des Paul Frh. v. Hock (s.d.).

1865 Mitglied des Staatsrates, dessen Geschichte er auch behandelte.

L.: ÖBL; S. Hahn 1867; Schmitz, Anfänge Reg; Knauer P.

LT: 6.4.1861 – 2.1.1867
Abg. d. Städte (Horn)

kons.